



Ammerer/ Waitzbauer: Wirtshäuser

Posted on 21. Mai 2014



Titel: Wirtshäuser. Eine Kulturgeschichte der Salzburger Gaststätten

Autoren: Gerhard Ammerer, Harald Waitzbauer

Verlag: 2014 Verlag Anton Pustet, Salzburg

ISBN: 978-3-7025-0750-3

Klappentext:

Sehr zum Wohl! Seit jeher sind Gaststätten Brennpunkte des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens eines Ortes. Hier nächtigten Fremde und Händler boten ihre Waren an. Hier stiegen Postboten ab und warteten auf Kundschaft und in den großen Sälen gaben Schauspieltruppen und Komödianten ihre Kunst zum Besten.

Wirtshäuser waren Orte der Kommunikation, wo man debattierte und stritt, gemeinsam aß, trank und feierte, spielte und tanzte – und ab und zu auch revolutionäre Ideen gebar. Für diesen Band zeichnen die Autoren Gerhard Ammerer und Harald Waitzbauer die Entwicklung der Gastronomie in Salzburg vom 12. bis ins 21. Jahrhundert nach.



Von [Karl Traintinger](#)

Als bekennendem Wirtshausgänger und gebürtigen Salzburger macht es mir sehr viel Freude, in diesem hervorragend gemachten Buch zu schmökern. Es ist ein Streifzug durch die Geschichte einer Stadt, die als Musik- und Mozartstadt weltberühmt ist. Mit dem Buch „Wirtshäuser“ wird die geschichtliche Entwicklung der Gastronomie von ihren Anfängen bis heute gezeigt.

Die zahlreichen historischen Aufnahmen, Speisekarten und Übersichten ermöglichen es, sich ein Bild über die Entwicklung der bunten Gasthauslandschaft in der Mozartstadt zu machen. Einige Kaffeehäuser, Wirtshäuser und Brauereien gibt es heute noch fast unverändert, manche unter einem neuen Namen und viele sind ganz verschwunden.

Die einzelnen Kapitel sind ein Gang durch Jahrhunderte: *von der privaten Gastfreundschaft zur kommerziellen Herberge. Gesetzliche Regulierung, Professionalisierung und fiskalischer Zugriff. Gäste, Wirte und Lokalitäten in der Frühen Neuzeit. Wirtshausalltag und gastronomische Festkultur. Der verzögerte Siegeszug des Kaffeehauses. Der Kampf um den Gast – Konkurrenz und Konflikte. Schwierige Jahrzehnte im ausgehenden 18. Jahrhundert. Gaststätten und ihre Kundschaft in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Aufbruch in eine neue Zeit (1860-1918). Salzburgs Gastronomie bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Grill Room, Amis, Café-Espresso. Die gastronomische Entwicklung der letzten 50 Jahre.*

Das Buch „Wirtshäuser“ von Gerhard Ammerer und Harald Waitzbauer kann allen Buchfreunden, die an der Geschichte der Stadt Salzburg und ihren Einwohnern und Gästen interessiert sind, wärmstens empfohlen werden!



Sie schätzen die [Buchkritiken](#) in der Dorfzeitung?

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community, die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es möglich, unabhängig zu bleiben.

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken

können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr. Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE